

Sekretariat  
HC / Hs.

Mülheim-Ruhr, den 30.4.1948

An :

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| Rudolf Franzkowiak,    | Inge Kuhn,       |
| Hans-Ulrich Smoltczyk, | Paul Krahé,      |
| Peter Heinz Müller,    | Karl Würstlin,   |
| Ilse Stichling,        | Basil Eastland,  |
| Anneliese Ehrhardt,    | Betty Diwiddy,   |
| Georg Endemann,        | Bill Weber,      |
| Klaus Schmidt,         | Herbert Böttger, |
| Hanne Fuchs,           | SCI.             |

Liebe Freunde,

hiermit lade ich ein zur nächsten Sitzung des großen Arbeitsausschusses des IZD am 21., 22. und 23. Mai in Freiburg/Breisgau. Unsere Freunde vom Land Baden haben zu meiner großen Freude auf sich genommen, uns zu beherbergen. Wir haben Freiburg als Tagungsort gewählt, nicht weil es landschaftlich besonders schön liegt, sondern weil wir es als so dringend notwendig empfinden, daß die Mitglieder des Arbeitsausschusses alle unsere süddeutschen Freunde kennenlernen und sich in direktem Gedankenaustausch um gegenseitiges Verständnis der unterschiedlichen Eigenarten bemühen. Diese Einladung gilt daher auch für alle Mitglieder des Vorstandes und Arbeitsausschusses der IZD-Gruppe Land Baden, die hoffentlich ebenso ausnahmslos teilnehmen können, wie ich dies von den Mitgliedern aus den anderen Teilen Deutschlands erwarte.

Das Programm unserer Tagung läßt sich noch nicht in allen Punkten festlegen; in großen Umrissen denke ich es mir wie folgt :

Freitag, 21.5. Eintreffen in Freiburg. Unterkunft wird noch bekanntgegeben, eventuell zu erfragen bei Caritas-Verband (Frl. Dr. Gertrud Luckner), Werthmannplatz 4 (gegenüber der Universität).

Sonnabend, 22.5. Vormittags gemeinsamer Arbeitseinsatz auf dem Schloßberg oder an anderer Stelle, zusammen mit möglichst vielen Freunden der Gruppe Baden; nachmittags Sitzung; abends Zusammensein mit den Freunden der Badener Gruppe (eventuell umgekehrte Reihenfolge).

Sonntag, 23.5. Sitzungen. Sonntag-Abend beziehungsweise Montag Abreise.

Zur Beratung stehen unter anderem folgende Punkte : Rückblick auf die Osterdienste; Bericht über Sitzung des Konsultativ-Komitees, insbesondere Beratung der internationalen Organisation; die Lage in Berlin; die Lage im Saargebiet; Vorbesprechung der Generalversammlung, Ausbau der deutschen Organisation, eventuell Nominierung und Wahl von Ausschußmitgliedern, Vorsitzenden etc. auf schriftlichem Weg für diejenigen, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen; Errichtung der Mitgliedschaft beim IZD auf Grund besonderer Verdienste; Bericht Herbert Böttgers über Aufenthalt in der Schweiz. Es ist wohl möglich, daß noch weitere Besprechungspunkte hinzukommen werden; Anregungen hierzu bitte ich umgehend an das Sekretariat einzusenden.

Wegen der großen Entfernungen ist das Sekretariat bereit, die Reisekosten ganz oder teilweise zu übernehmen. Das Freiburger Treffen ist zu wichtig, als daß aus finanziellen Gründen irgend jemand fernbleiben sollte. - Verpflegung oder Interzonenmarken sind mitzubringen. Die Einladungsschreiben zur Erlangung eines Interzonenpasses gehen Euch von Freiburg direkt zu.

Zu einigen Punkten der Tagesordnung noch folgende Bemerkungen :

#### Internationale Organisation :

Zur Zeit ist die gesetzgebende und die Politik bestimmende Körperschaft des SCI die Delegiertenversammlung, welche jedes Jahr im Frühling zusammentreten soll. Daneben bestehen das aus fünf Personen bestehende Konsultativ-Komitee, die Versammlung der nationalen Sekretäre und das Internationale Sekretariat. Es fehlt an einer kleinen Körperschaft mit exekutiven Funktionen. Das Konsultativ-Komitee hat auf seiner Ostertagung in Paris beschlossen, vorzuschlagen, daß es selbst aufgelöst und durch ein Internationales Komitee aus sieben bis neun Personen ersetzt wird, welches während des Jahres dem Internationalen Sekretariat beratend zur Seite steht und in allen dringenden Fragen Beschlüsse fassen kann; selbstverständlich soll es nicht die Verfassung oder Grundsätze des SCI ändern dürfen. Zu diesem Vorschlag gilt es nach Aussprache Stellung zu nehmen.

#### Lage Berlin :

Ein Freund, der an einem unserer Lager mitgearbeitet hatte, ist aus seiner Wohnung abgeholt worden. Es ergibt sich die Frage, wie weit ohne unser Wollen und ohne unser Zutun Menschen persönlich gefährdet sein können, weil sie mit dem SCI in Verbindung stehen, und welche Folgerungen wir zu ziehen haben. - Wir müssen über das für Berlin geplante Sommerlager sprechen unter Berücksichtigung der Entwicklung der allgemeinen Lage in Berlin. - Es besteht die Möglichkeit, daß ein Wechsel in der Führung der Berliner Gruppe notwendig wird.

#### Generalversammlung :

Tag und Ort derselben sind festzulegen; ich hätte gerne als Ort die Frankfurter Gegend gewählt, damit möglichst viele Mitglieder aus allen Teilen Deutschlands teilnehmen können; wir müssen bedenken, daß wir in diesem Sommer durch ADSC auch in Bayern Fuß zu fassen hoffen.

#### Schriftliche Wahlen :

Bisher sind die Wahlen zum Ausschuß, Vorsitzenden etc. von der mehr oder minder zufälligen Anwesenheit bei der Mitgliederversammlung abhängig gewesen. Es ist vorgeschlagen worden, ein schriftliches Wahlverfahren auszuarbeiten. In England wird einige Zeit vor der Generalversammlung zur Nominierung von Ausschußmitgliedern etc. aufgefordert. Jeder, der zwei- oder mehrmals nominiert worden ist, wird (wenn ich richtig verstanden habe) auf der Generalversammlung zur Wahl gestellt. Es fragt sich, ob auch die Abstimmung auf schriftlichem Weg erfolgen kann, ferner, ob wir im großen Ausschuß für den IZD bindende Entschlüsse in dieser Hinsicht treffen können, oder ob wir nur Empfehlungen für die nächste Mitgliederversammlung machen können.

#### Mitgliedschaft auf Grund besonderer Verdienste :

Es wurde vorgeschlagen, auf Beschluß der Generalversammlung besonders verdiente Freunde, welche nur fördernde Mitglieder sind, weil sie nicht zum Dienst gehen können, zu ordentlichen Mitgliedern zu machen; nur auf diese Weise könnte nach unseren Statuten ihre vielleicht sehr wertvolle Mitarbeit in unseren Ausschüssen usw. ermöglicht werden.

Mir fällt noch ein Punkt ein, der unbedingt wieder einmal besprochen werden muß: dies ist die Frage der Arbeit von Herbert und mir für den IZD nach der Währungsreform.

Mit herzlichen Grüßen

Amitiés

Heinrich Carstens